

Umleitung in Bauphase C

Während der Abbrucharbeiten der Bestandsbrücke sowie für den Neubau des südlichen Teilbauwerks kommt es zeitweise zu einer Sperrung des Rad-/Gehwegverkehrs, der sich unterhalb der Brücken befindet – in dem Bereich, in dem man parallel zur A59 fährt. Während dieser punktuellen, kurzzeitigen Sperrung ist es nicht möglich, in Richtung Köln fahrend/gehend die nördliche neue Rheinbrücke direkt anzusteuern. Die ausgeschilderte Umleitung führt in dieser Zeit über den Westring.

Eine Vorankündigung des genauen Zeitraums für die Sperrung wird über die bekannten Kanäle (A-bei-Lev.de, Website der Autobahn GmbH, der Stadt Leverkusen und des ADFC, Presseveröffentlichungen) erfolgen.



Umleitung in Bauphase C

Zahlen & Fakten zum Neubau der Rheinbrücke Leverkusen

Baujahr alte Brücke:	1965
Beginn Neubau:	Ende 2017
Bauende:	Vsl. Ende 2027
Brückenart:	Zweihüftige Schrägseilbrücken mit Pylonen in A-Form
Gesamtlänge (zwischen den Endauflagern):	1.067 Meter
Größte Spannweite:	280 Meter
Größte Nutzbreite der Brücke:	2 x 33 Meter
Brückenfläche:	(beide Fahrtrichtungen) Ca. 70.000 Quadratmeter
Pylonhöhe über der Fahrbahn:	Rund 55 Meter
Fahrstreifen nach Fertigstellung:	Acht durchgängige Fahrstreifen (+ z.T. 2-streifige Verflechtungsstreifen)
Bauweise/Vorgehen:	Die neue Rheinbrücke besteht aus zwei einzelnen Brücken je Fahrtrichtung, die nacheinander gebaut werden.
Breite des Rad-/Gehwegs auf der Brücke:	3,25 m
Die Baustelle liegt im Bereich von zwei Radweg-Routen:	- Von Leverkusen nach Köln-Merkenich über den Rhein. - Vom Leverkusener Neuland-Park in Richtung Rheindorf über die Wupperbrücke.

Weitere Informationen

- Für weitere Informationen besuchen Sie die Projektwebseite A-bei-Lev.de
- Um direkt zur Rad-/Gehweginformation zu gelangen, scannen Sie bitte den QR-Code unten.
- Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung: a-bei-lev@autobahn.de
- Bleiben Sie immer aktuell über den Verkehr auf den Autobahnen im Rheinland informiert, in dem Sie uns auf X (Twitter) [@Autobahn_Rheinl](https://twitter.com/Autobahn_Rheinl) folgen



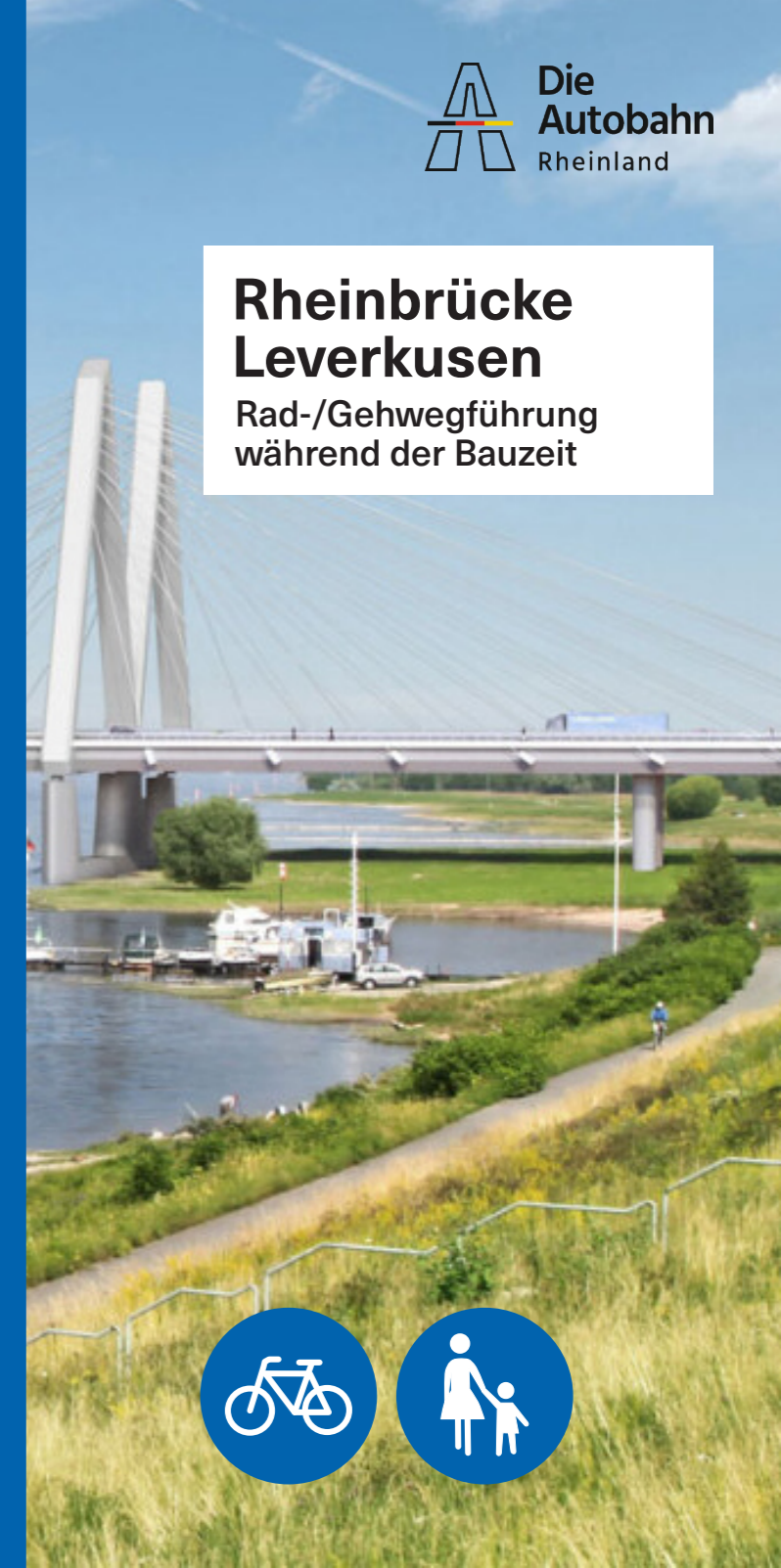
Herausgeber:
Die Autobahn GmbH des Bundes
Niederlassung Rheinland
Hansastraße 2
47799 Krefeld
rheinland@autobahn.de
www.autobahn.de

Bildnachweise:
Titelfoto & grafische Abbildungen erstellt von Die Autobahn GmbH

Stand: Januar 2024

Rheinbrücke Leverkusen

Rad-/Gehwegführung
während der Bauzeit



Liebe Radfahrer*innen, liebe Fußgänger*innen,

die neue Rheinbrücke Leverkusen ist fertig – zumindest die erste „Brückenseite“. Am 4. Februar wurde das erste Teilbauwerk der neuen Rheinbrücke Leverkusen eingeweiht und für den Verkehr geöffnet – auch für den Rad- und Fußverkehr. Für die nächsten vier Jahre fahren Sie nun auf der Nordseite in beide Richtungen - also nach Köln und Leverkusen.

Doch was bedeutet das genau für Sie, wenn Sie dort mit dem Rad und zu Fuß unterwegs sind?

Neuerungen im Überblick:

- Per Rad und zu Fuß überqueren Sie den Rhein in Zukunft (bis Ende 2027) auf der neuen Brücke im Begegnungsverkehr. Dies ersetzt die bisherige Rad- und Gehwegführung, die seit 2018 auf der Bestandsbrücke galt.
- Der neue Rad- und Gehweg ist mit 3,25 m breit genug, damit man in beide Richtungen bequem und sicher auf der Brücke aneinander vorbeiradeln kann.
- Linksrheinisch: Auf der Kölner Seite gelangen Sie über die Edsel-Ford-Straße auf den neuen Rad-/Gehweg (s. Abb. Linksrheinische Umleitung).
- Rechtsrheinisch: Der seit 2018 gesperrte Rad-/Gehweg entlang des Rheins, der Rheindorf und Wiesdorf verbindet, bleibt zunächst gesperrt. Die Umleitung ist ausgeschildert.
- Voraussichtlich ab dem 3. Quartal 2024 wird der Rheinuferweg provisorisch über zwei Behelfsbrücken im Kreuz Leverkusen-West zu erreichen sein.

Neue Brücke, neue Wege - Wo geht's auf die Brücke?

Linksrheinisch

Im linksrheinischen Stadtgebiet Kölns bindet die neue nördliche Rampe zum Rad- und Gehweg wie vor Beginn der Baumaßnahme an die Edsel-Ford-Straße gegenüber der Einmündung der Straße "Spoerkelhof" an.

Während die alte Brücke zurückgebaut wird (ab März 2024), wird die Merkenicher Hauptstraße im Bereich unterhalb der Brücken zeitweise gesperrt. Die Umleitung ist ausgeschildert und erfolgt über „Spoerkelhof“ – an der P+R-Anlage Merkenich vorbeifahrend.

Rechtsrheinisch

Mit dem Rad oder zu Fuß erreichen Sie die neue Brücke auf der Leverkusener Seite vom Neulandpark kommend (in Richtung Westring), wenn Sie sich rechts halten und weiter die Rheinbrücken ansteuern. Auf der nördlichen Seite erreichen Sie dann die Rampe des Rad- und Gehwegs, der auf das neue Bauwerk führt (s. *Umleitung in Bauphase A*).



Linksrheinische Umleitung

Achtung Baustelle! Welche Einschränkungen gibt's?

Rechtsrheinisch

Nachdem der Verkehr auf die erste Teilbrücke umgeleitet wurde, beginnt die nächste Bauphase für den Bau des zweiten Teilbauwerks (hier Bauphase A genannt).

An der Brücke selbst werden Beschilderungen und Infotafeln die einzelnen Umleitungswege während der verschiedenen Bauphasen aufzeigen.

Umleitung in Bauphase A

Die aktuelle Umleitung des Radwegs zwischen Rheindorf und Wiesdorf, die parallel zum Westring „einen großen Bogen“ macht, bleibt zunächst noch bestehen.

In Bauphase A werden zwei Behelfsbrücken über die nördlichen Rampen der A59 gebaut. Durch diese provisorische Verbindung reduzieren sich in Bauphase B die zusätzlichen Umleitungskilometer zwischen Rheindorf und Wiesdorf. Hierfür muss zunächst im Kreuz Leverkusen-West das Rampenbauwerk K35 fertiggestellt sein.



Umleitung in Bauphase A (K35 im Bau)

Umleitung in Bauphase B

In der nächsten Bauphase – Bauphase B – wird Ihr Weg von Süden nach Norden kürzer. Denn dann wird das Rampenbauwerk K35 fertiggestellt sein - voraussichtlich im 3. Quartal 2024.

Wenn Sie beispielsweise vom Neuland-Park nach Hitdorf radeln/gehen möchten, gelangen Sie dann über Behelfsbrücken (im blauen Rechteck der Abbildung), die die A59 nördlich überspannen, zum Rheinuferweg.

Über den genauen Fertigstellungstermin und die Umleitungstermine für den rechtsrheinischen Rad- und Fußverkehr informieren wir Sie über die bekannten Kanäle (A-bei-Lev.de, Website der Autobahn GmbH, der Stadt Leverkusen und des ADFC, Presseveröffentlichungen).



Umleitung in Bauphase B